

Niederschrift

über die 4. Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Nord
am Dienstag, **24.02.2026**, 17:00 Uhr - 19:30 Uhr,
Agora, Bürgerhaus Kinderhaus, Idenbrockplatz 8, 48159 Münster

Anwesend waren:

von der Fraktion GRÜNE:

Dr. Katrin Bergener, Evelyn Johanna Gardias, A. Annegret Hilbig, Ralf Kiewit, Severin Solis, René Stienemann

von der CDU-Fraktion:

Olaf Bloch, Petra Böhm, Matthias Bölling, Dr. Hans-Georg Geißdörfer, Meike Quaschnik, Marc Weißeling

von der SPD-Fraktion:

Bibiane Benadio, Thomas Borker, Peter Jehkul

von der AfD-Fraktion:

Helmut Birke, Erwin Schwar

von Volt:

Sebastian Kappen

Ratsmitglieder des Stadtbezirks:

Babette Lichtenstein van Lengerich, Stefan Proske-Schuppelius

von der Verwaltung:

Matthias Blick-Veber, Sandra Dömer, Manuela Guddorf, Thomas Paal

für die Schriftführung:

Ursula Blomberg

Es fehlte/n:

Addick Meinardus (Die Linke)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 4. Sitzung (Etat) (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Nord am 24.02.2026

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|---------------------------|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gem. § 24 GO NRW |
| <u>V/0114/2026</u>
OB | 2.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. Berichte |
| <u>V/0058/2026</u>
VI | 3.1. Zwischenbericht zur Sanierung und Unterhaltung der städtischen Brunnen |
| | 4. Anhörungen |
| <u>V/0650/2025</u>
IV | 4.1. Strategische Schulbauplanung der Stadt Münster |
| <u>V/0655/2025</u>
IV | 4.2. Strategien zur zukünftigen Planung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Münster – Maßnahmen für ein stabiles und nachhaltiges Betreuungssystem |
| <u>V/0684/2025</u>
IV | 4.3. Maßnahmen für ein stabiles und nachhaltiges Bildungs- und Betreuungsangebot der Kinderbetreuungseinrichtungen durch die Stadt Münster als Trägerin |
| | 5. Entscheidungen |
| <u>V/0678/2025</u>
III | 5.1. Straßenbenennung im Bebauungsplan Nr. 576 in Sprakel |
| <u>V/0608/2025</u>
III | 5.2. Kristiansandstraße - Querungshilfe Rosa-Posekardt-Weg
- erneuter Baubeschluß Straßenbau - |
| | 6. Entwurf des Haushaltsplanes 2026/2027 |
| | 6.1. Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretung Münster-Nord für die Haushaltsjahre 2026/2027 |

- | | | |
|------------------------------|-----------|--|
| <u>A-N/0004/2026</u>
OB | 6.1.1. | Haushalt der Bezirksvertretung Münster-Nord 2026
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Herrn Kappen, Herrn Meinardus |
| | 6.2. | Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2026/2027 |
| <u>A-N/0007/2026</u>
OB | 6.2.1. | Anregung an den Rat der Stadt Münster: Ablehnung der Maßnahmen Nr. 43 und Nr. 51 der Anlage zur Vorlage V/0637/2025
Antrag der CDU-Fraktion vom 12.02.2026 |
| <u>A-N/0008/2026</u>
OB | 6.2.2. | Anregung an den Rat der Stadt Münster: Erhaltung der Maßnahme Nr. 56 der Anlage zur Vorlage V/0637/2025
Antrag der CDU-Fraktion vom 12.02.2026 |
| | 7. | Anregungen/Anträge |
| <u>A-N/0005/2026</u>
OB | 7.1. | Öffentlicher Trinkwasserbrunnen auf dem Hamannplatz in Münster-Coerde
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Herrn Kappen, Herrn Meinardus vom 26.01.2026 |
| <u>A-N/0006/2026</u>
OB | 7.2. | Erhöhung der Taktung der Buslinie 9 (Sprakel - Münster) am Vormittag
Antrag der CDU-Fraktion vom 12.02.2026 |
| | 8. | Stellungnahmen der Verwaltung zu Anträgen und Anregungen der Bezirksvertretung |
| <u>ANORD/0005/2024</u>
OB | 8.1. | Quartier Kiesekampweg - Raum für Stadtteilarbeit (A-N/0005/2024)
Anregung der BV-Nord an die Verwaltung vom 12.03.2024 |
| <u>ANORD/0007/2025</u>
OB | 8.2. | Sport- und Freizeitbereich an der Grundschule Sprakel nachmittags öffnen (A-N/0010/2025)
Anregung der BV-Nord an die Verwaltung vom 08.04.2025 |
| | 9. | Verschiedenes |

Herr Kiewit eröffnete um 17.00 Uhr die 4. öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Nord und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Herr Kiewit begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Nord, die Vertreterinnen des Rates, die Vertreter der Presse, die Vertreterinnen der Verwaltung sowie die Bürgerinnen und Bürger.

Herr Kiewit schlug vor, TOP 4.2 – Strategien zur zukünftigen Planung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Münster – Maßnahmen für ein stabiles und nachhaltiges Betreuungssystem und TOP 4.3 – Maßnahmen für ein stabiles und nachhaltiges Bildungs und Betreuungsangebot der Kinderbetreuungseinrichtungen durch die Stadt Münster als Trägerin gemeinsam zu beraten. Es bestand Einvernehmen.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Guddorf teilte Folgendes mit:

- Am 25.02.2025, ab 16.00 Uhr bietet die Verwaltung (Planungsdezernat) interessierten Politiker*innen des AWSS sowie aller Bezirksvertretungen einen Überblick zum Thema Planungsrecht an. Der Link zur Teilnahme an dem digitalen Informationsangebot wurde den Mitgliedern der Bezirksvertretung per Mail am 17.02.2026 zugesandt.
- Herr Oberbürgermeister Tilman Fuchs hat die Mitglieder der Bezirksvertretungen zum Empfang am Montag, 23.03.2026 eingeladen. Die Einladung ist den Mitgliedern der Bezirksvertretung am 23.02.2026 per Mail zugesandt worden. Um Rückmeldung per E-Mail an die in der Mail angegebene E-Mail-Adresse wird gebeten.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anregungen gem. § 24 GO NRW

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0114/2026

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Die Bezirksvertretung Münster-Nord nahm zur Kenntnis:

Folgende Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist eingegangen:

Jahr-Nr.	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2026-00009	Es werden verschiedene Änderungen zum Planungsbeschluss "Westhoffstraße - Grundhafte Erneuerung zwischen Dauvemühle und der Brücke Kinderbach" (Vorlage V/0602/2025) angeregt.	Ausschuss für Verkehr und Mobilität im Rahmen der Vorlage V/0602/2025

Die Anregung wurde sowohl an die Bezirksvertretung Münster-Nord als auch an den Rat der Stadt Münster gerichtet und wurde den Mitgliedern des Rates in der Sitzung am 11.02.2026 bekannt gegeben.

Punkt 3 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0058/2026****Zwischenbericht zur Sanierung und Unterhaltung
der städtischen Brunnen**

Herr Bloch bittet die Verwaltung, den Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Nord mitzuteilen, wann der Brunnen auf dem Sprickmannplatz abgebaut wird und wann mit einer Wiederinbetriebnahme des Brunnens auf dem Idenbrockplatz zu rechnen ist.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0650/2025****Strategische Schulbauplanung der Stadt Münster**

Herr Kiewit begründete den folgenden Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Herrn Meinardus und Herrn Kappen:

Die Schulbaumaßnahme bezüglich der Paul-Schneider-Schule wird

- a) nur als Neubau und nicht als Umbau eingestuft und*
- b) in der Prioritätenliste auf Stufe A., zumindest aber auf Stufe B. angehoben.*

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss den Änderungsantrag einstimmig.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Nord einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages unter Berücksichtigung des zuvor beschlossenen Antrages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Priorisierung von Schulbaumaßnahmen (10-Jahresplanung)
 - 1.1. Der Rat priorisiert die dargestellten künftigen Schulbaumaßnahmen (Begründung unter 3.) als Grundlage für die weitere Schulbauplanung der Stadt Münster *mit der Maßgabe, dass die Paul-Schneider-Schule*
 - a) nur als Neubau und nicht als Umbau eingestuft und*
 - b) in der Prioritätenliste auf Stufe A., zumindest aber auf Stufe B. angehoben wird.*
 - 1.2. Er nimmt zur Kenntnis, dass
 - 1.2.1. der zur Umsetzung der Schulbaumaßnahmen vorzusehende Finanzbedarf auch über 2030 hinaus auf Grundlage der zur Verfügung stehenden Ressourcen in den künftigen Haushaltsplanungen im Rahmen der Mittelfristplanung Berücksichtigung finden wird.

- 1.2.2. die Priorisierungsliste lediglich die Bedarfe der einzelnen Schulen aufzeigt. Für jede konkrete Maßnahme bedarf es separater Beschlüsse (Errichtungs- und Bauentschluss), die im weiteren Verfahren zur Umsetzung der jeweiligen Maßnahme erforderlich sind. Über den Umfang und die Finanzierung der einzelnen Baumaßnahmen wird im Einzelfall entschieden.
- 1.2.3. die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung erhebliche Auswirkungen auf den Schulbau hat.
- 1.2.4. in der Priorisierungsliste ausschließlich Maßnahmen zur Deckung schulischer und räumlicher Bedarfe berücksichtigt sind. Bestehende Instandhaltungs- und Sanierungsbedarfe der Schulgebäude nicht Gegenstand dieser Vorlage ist.
- 2. Beauftragung zur Entwicklung eines Umsetzungs- und Finanzierungskonzepts (Schulbauprogramm)
 - 2.1. Die Verwaltung wird beauftragt auf der Grundlage der Priorisierungsliste, ein detailliertes Umsetzungs- und Finanzierungskonzept für die Schulbaumaßnahmen zu erstellen. Dieses Konzept soll die einzelnen Maßnahmen hinsichtlich der baulichen Umsetzung, der Zeitplanung sowie der finanziellen Mittelbedarfe darstellen.
- 3. Fortschreibung und Anpassung der Priorisierungsliste
 - 3.1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Priorisierungsliste auf den derzeitigen Ergebnissen der Schulentwicklungsplanung basiert.
 - 3.2. Änderungen der Priorisierung können sich im Zuge der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung sowie aufgrund veränderter Bedarfe, rechtlicher Vorgaben oder finanzieller Rahmenbedingungen ergeben.
 - 3.3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Priorisierungsliste regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen. Wesentliche Änderungen sind dem Rat bzw. dem zuständigen Fachausschuss zur Kenntnis zu geben bzw. zur Beschlussfassung vorzulegen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der hier vorliegende Beschlussvorschlag hat keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen, da es für jede konkrete Maßnahme eines separaten Beschlusses bedarf. Für die Realisierung der einzelnen Maßnahmen wird neben einer weiteren Prioritätenverschiebung innerhalb des städtischen Gesamtinvestitionsprogramms auch die dauerhafte finanzielle Leistungsfähigkeit in den Blick zu nehmen sein.

Punkt 4.2 der Tagesordnung V/0655/2025

Strategien zur zukünftigen Planung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Münster – Maßnahmen für ein stabiles und nachhaltiges Betreuungssystem

Unter den Mitgliedern der Bezirksvertretung bestand Einvernehmen, die Tagesordnungspunkte 4.2 und 4.3 gemeinsam zu behandeln.

Herr Paal und **Frau Dömer** erläuterten die Vorlagen ausführlich und beantworteten zahlreiche Fragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung.

Herr Ratsherr Proske-Schuppelius regte an, zu prüfen, ob eine Kindertageseinrichtung mit 2 Standorten betrieben werden kann, um die Kita-Schließung zunächst zu verhindern.

Herr Kiewit unterbrach die Sitzung um 18.28 Uhr für eine Beratungspause.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung stellte **Herr Bloch** für die CDU-Fraktion folgenden Änderungsantrag:

Die Bezirksvertretung Münster-Nord möge beschließen:

Die Vorlage wie folgt zu ergänzen:

4. *Die Verwaltung verstärkt ihre Bemühungen, besonders die Eltern in Kinderhaus und Coerde, deren Kinder noch keine Kita besuchen, aufzufordern das Kitaangebot zum Wohle ihrer Kinder wahrzunehmen.*

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss den Änderungsantrag einstimmig.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Nord einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages unter Berücksichtigung des zuvor beschlossenen Änderungsantrages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Nachfrage nach Plätzen für die Kindertagesbetreuung in einigen Wohnbereichen deutlich unterhalb der verfügbaren Plätze liegt und es daher zu erheblichen Leerständen in Kitas kommt.
2. Der Rat der Stadt Münster stimmt zu, dass die Strategie zum Ausbau von Betreuungsplätzen verändert wird, um die Kindertagesbetreuungssituation in der Stadt Münster zu stabilisieren. Hierfür sind vornehmlich die in der Begründung unter 4.2 und 4.3 genannten Maßnahmen zu ergreifen.
3. Der Rat erkennt die große Leistung der freien Träger bei der Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung an und erklärt seine Bereitschaft, übergangsweise Härten aus der Unterbelegung mit einer finanziellen Unterstützung abzumildern. Diese Unterstützung soll sich an den unter Ziffer 5 der Begründung dargestellten Grundsätzen ausrichten.
4. *Die Verwaltung verstärkt ihre Bemühungen, besonders die Eltern in Kinderhaus und Coerde, deren Kinder noch keine Kita besuchen, aufzufordern das Kitaangebot zum Wohle ihrer Kinder wahrzunehmen.*

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	15	Transferaufwendungen	2026 2027 2028	1.600.000 1.600.000 1.600.000	Übergangsfiananzierung (Freiwilliger, städt. Zuschuss zu den Betriebskosten)

Durch Unterbelegungen von Kitas entstehen den Kita-Trägern Defizite beim laufenden Betrieb von Einrichtungen. Die Defizite der freien Kita-Träger sollen, in dem unter Ziffer 5 beschriebenen Umfang für einen befristeten Zeitraum, durch freiwillige städtische Zuschüsse aufgefangen werden. Mit dieser Überbrückungsfinanzierung würde gewährleistet, dass die für die Umsetzung der langfristigen Maßnahmen erforderlichen Zeiträume nicht zu einer Destabilisierung der Standorte, zu Rückgaben von Trägerschaften und damit zur Unsicherheit für die dort erfolgenden Betreuungen führen.

Die in den Jahren 2026 bis 2028 für die Überbrückungsfinanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplanentwurf 2026/2027 nicht enthalten. Zu den Haushaltsberatungen wird die Verwaltung ein Veränderungsblatt mit einer vollständigen Kompensation der zusätzlichen Haushaltsbelastungen in der Produktgruppe 06 01 „Förderung von Kindern in Tagesbetreuung“ vorlegen. Die Kompensation berücksichtigt Einsparungen, die sich aus der Vorlage V/0684/2025 ergeben. Für die darüberhinausgehenden Bedarfe erfolgt eine Deckung durch Einsparungen aus dem Abbau weiterer Kapazitäten sowie durch aktuell vom Land beschlossene, zusätzliche Erträge aus Landeszuweisungen.

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0684/2025**

Maßnahmen für ein stabiles und nachhaltiges Bildungs- und Betreuungsangebot der Kinderbetreuungseinrichtungen durch die Stadt Münster als Trägerin

Von der SPD-Fraktion lag folgender Änderungsantrag vor:

Die Bezirksvertretung Münster-Nord möge beschließen, dass die Vorlage V/0684/2025 wie folgt geändert wird:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Grundsätzliche Zielsetzung

Der Rat erkennt die Notwendigkeit an, auf sinkende Kinderzahlen und bestehende Überkapazitäten im Bereich der Kindertageseinrichtungen zu reagieren und entsprechende Anpassungen vorzunehmen.

Die bereits vorgesehene Schließung der Einrichtung in Mecklenbeck wird hierbei als Beitrag zur Kapazitätsanpassung grundsätzlich mitgetragen.

2. Aussetzung der Entscheidung zur Kita Killingstraße

Die Entscheidung über die Schließung der Kindertageseinrichtung an der Killingstraße wird zunächst zurückgestellt.

3. Entwicklung konkreter Alternativszenarien

Die Verwaltung wird beauftragt, mindestens zwei weitere konkrete und umsetzbare Alternativszenarien zur weiteren Reduzierung von Überkapazitäten im Stadtteil Kinderhaus zu entwickeln. Ziel ist es, eine sachgerechte und vergleichbare Entscheidungsgrundlage als Grundlage für die politische Beschlussfassung zu schaffen.

4. Sozialräumliche Steuerung

Die Maßnahmen zur Kapazitätsreduzierung sind sozialräumlich differenziert zu steuern. Die unterschiedlichen sozialen und strukturellen Bedingungen im Wohngebiet sind zu berücksichtigen. Insbesondere in Quartieren mit besonderen Anforderungen sollte weiterhin ein möglichst niedrigschwelliger Zugang zu frühkindlicher Bildung sichergestellt werden. Bei der Entwicklung der Alternativen ist sicherzustellen, dass Einrichtungen in sozial besonders sensiblen Quartieren –

insbesondere an der Brüningheide, der Killingstraße und im Moorhock – nach Möglichkeit erhalten bleiben.

5. Ergebnisoffene Prüfung ohne Denkverbote

Im Rahmen der Alternativenentwicklung sind insbesondere folgende Maßnahmen ergebnisoffen zu prüfen:

- Kapazitätsanpassungen an einzelnen Standorten, z.B. durch Reduzierung von Gruppen
- ein schrittweises Auslaufen einzelner Einrichtungen
- alternative Standortentscheidungen innerhalb des Stadtteils

Hierbei sind freien Träger in die Entwicklung der Alternativen aktiv einzubeziehen. Sofern bereits Gespräche geführt wurden, sind deren Ergebnisse transparent darzustellen und in die Szenarien einzubeziehen.

7. Vergleichbare Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Für jedes Alternativszenario sind die finanziellen Auswirkungen einzeln und nachvollziehbar darzustellen.

Hierbei sind insbesondere zu berücksichtigen:

- laufende Betriebskosten
- Einsparpotenziale
- sowie mittel- und langfristige Folgekosten

Die Szenarien sind so aufzubereiten, dass eine unmittelbare Vergleichbarkeit für die politischen Gremien gegeben ist.

8. Berücksichtigung der Elternperspektive

Bei der Entwicklung und Bewertung der Alternativszenarien sind die Auswirkungen auf die betroffenen Familien ausdrücklich zu berücksichtigen.

Hierzu ist für jedes Szenario darzustellen:

- die zu erwartenden Veränderungen für Eltern und Kinder,
 - die Belastungen durch längere Wege oder veränderte Betreuungsstrukturen,
 - die Auswirkungen durch notwendige Neueingewöhnungen,
 - sowie die voraussichtliche Akzeptanz der Maßnahmen im Sozialraum.
- Ziel ist es, Lösungen zu entwickeln, die für die betroffenen Familien möglichst geringe Belastungen verursachen und gleichzeitig eine verlässliche Inanspruchnahme der Betreuungsangebote sicherstellen.

9. Beteiligung

Die Alternativszenarien sind frühzeitig mit der Politik sowie ggf. den Elternvertretungen zu erörtern. Ziel ist es, tragfähige Lösungen mit hoher Akzeptanz zu entwickeln.

10. Sicherstellung eines ergebnisoffenen Verfahrens

Bis zu einer abschließenden politischen Beschlussfassung sind keine weiteren Maßnahmen zu ergreifen, die der politischen Entscheidung vorgreifen.

Dies gilt insbesondere für:

- Personalmaßnahmen
- Einschränkungen im Anmeldeverfahren
- oder sonstige Maßnahmen mit faktischer Vorfestlegungswirkung

11. Wiedervorlage

Die Verwaltung legt die geprüften Alternativszenarien dem Rat zur erneuten Beratung und Beschlussfassung vor.

Nach längerer Diskussion zog **Herr Borker** den von der SPD-Fraktion gestellten Änderungsantrag zurück.

Herr Bloch stellte für die CDU-Fraktion den Änderungsantrag, den Punkt 2. des Beschlussvorschlages unter I. Sachentscheidung zu streichen.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss mit 9 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion/SPD-Fraktion)

bei 7 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, AfD) und 2 Stimmenthaltungen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Herr Kappen) den Änderungsantrag der CDU-Fraktion.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Nord mit 11 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, AfD-Fraktion) bei 7 Stimmenthaltungen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Herr Kappen), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages unter Berücksichtigung des zuvor beschlossenen Änderungsantrages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Stabilisierung der Kindertagesbetreuungssituation in der Stadt Münster auch Maßnahmen der Stadt als Trägerin eigener Kindertageseinrichtungen erforderlich macht.
- ~~2. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Schließung der städtischen Kindertageseinrichtung Killingstraße zum Ende des laufenden Kita-Jahres 2025/26 zu.~~
3. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Schließung der städtischen Kindertageseinrichtung In der Alten Schule zum Ende des laufenden Kita-Jahres 2025/26 zu.
4. Der Rat der Stadt Münster stimmt dem Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen der berufserfahrenen Mitarbeitenden in städtischen Kindertageseinrichtungen infolge der Schließungen zu, ebenso dem Erhalt der Ausbildungsplätze in allen städtischen Kindertageseinrichtungen.
5. Der Rat der Stadt Münster nimmt zur Kenntnis, dass weitere Maßnahmen für ein stabiles und nachhaltiges Bildungs- und Betreuungsangebot der Kindertageseinrichtungen innerhalb der Stadt Münster umgesetzt werden.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Schließung der beiden Einrichtungen sowie den in der Vorlage V/0655/2025 beschriebenen Abbau von Überkapazitäten in Form von Notgruppen in Kita-Gebäuden und Pavillons reduzieren sich die entsprechenden Erträge (Zuschüsse des Landes zu den Kindpauschalen) sowie grundsätzlich die Aufwendungen im Bereich der Personal- und Sachkosten wie folgt:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
		Erträge			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2026 2027ff.	369.600 € 887.100 €	Landeszuschüsse zu Betriebskosten
Zeile	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte*	2026 2027ff.	29.600 € 71.000 €	Elternbeiträge (Kita)

		Summe Erträge	2026	399.200 €	
			2027ff.	958.100 €	
		Aufwendungen			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2026	624.100 €	
			2027ff.	1.497.840 €	
Zeile	13	Sachaufwendungen	2026	54.600 €	
			2027ff.	130.900 €	
		Summe Aufwendungen	2026	678.700 €	
			2027ff.	1.628.740 €	
Saldo Aufwendungen/ Erträge			2026	279.500 €	
			2027ff.	670.640 €	

Es werden sukzessive durch Fluktuation insgesamt 22 Personalstellen abgebaut.

Auch in allen anderen städtischen Kindertageseinrichtungen sind Reduzierungen über den Abbau einzelner Gruppen infolge zurückgehender Anmeldezahlen nicht auszuschließen. Die Entwicklung wird bis zum Start des Kindergartenjahres 2026/2027 dynamisch verlaufen, ebenso die Fluktuation unter den Mitarbeitenden der städtischen Kindertageseinrichtungen. Konkret umsetzbare Reduzierungen bei den Personalaufwendungen können dementsprechend erst Mitte 2026 bestimmt werden (s.a. Ziffer 4 des Beschlussvorschlages). Die Einsparungen, die sich aus der Vorlage V/0684/2025 ergeben, werden vollständig bei Deckung der Übergangsfinanzierung lt. Vorlage V/0655/2025 berücksichtigt.

Punkt 5 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0678/2025

Straßenbenennung im Bebauungsplan Nr. 576 in Sprakel

Die Bezirksvertretung Münster-Nord fasste einstimmig folgenden Beschluss:

I. Sachentscheidung:

Die Erschließungsstraßen im Gebiet des Bebauungsplans Nr. 576 Sprakel – Sprakeler Straße / Bahnstrecke Münster-Rheine / Aldrufer Straße erhalten entsprechend des Übersichtsplans in der Begründung dieser Vorlage die Namen Storchenweg und Eisvogelweg.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0608/2025

Kristiansandstraße - Querungshilfe Rosa- Posekardt-Weg - erneuter Baubeschluß Straßenbau -

Die Bezirksvertretung Münster-Nord fasste einstimmig folgenden Beschluss:

I. Sachentscheidung

Der aufgestellten Planung (Lageplan Nr. 11505 Blatt 1(1) vom 19.11.2025, Anlage 2.1) und der baulichen Ausführung wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 150.000 € entstehen. Dem gegenüber stehen Einnahmen in Höhe von ca. 112.500 €.

Die v. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	0007	Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung			
Auszahlungen			2027	150.000	
Einzahlungen			2028	112.500	Zuwendung (des Landes NRW)
Saldo				37.500	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplanentwurf 2026/2027 bei der o. g. Investitionsmaßnahme und den u. g. Produktgruppen veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2026/2027 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2028 ff.	2.810	Folgeertrag
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2028 ff.	1.500	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2028 ff.	3.750	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	2028 ff.	560	Folgeaufwand

Die Folgelastenberechnung (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 6 der Tagesordnung	Entwurf des Haushaltsplanes 2026/2027
---------------------------------	--

Punkt 6.1 der Tagesordnung	Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretung Münster-Nord für die Haushaltsjahre 2026/2027
-----------------------------------	---

Herr Kiewit wies ausdrücklich darauf hin, dass die Bezirksvertretung Münster-Nord den Haushalt für die Jahre 2026 und **2027** beschließt.

Die Aufteilung der frei verfügbaren Mittel - Antrag A-N/0004/2026 - ist somit für das Haushaltsjahr 2026 und das Haushaltsjahr **2027** zu beschließen.

Punkt 6.1.1 der Tagesordnung A-N/0004/2026	Haushalt der Bezirksvertretung Münster-Nord 2026 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Herrn Kappen, Herrn Meinardus
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig, die frei verfügbaren Haushaltsmittel für die Haushaltsjahre 2026 und **2027** wie folgt aufzuteilen:

Zeile	Nr. Sachkonto/Bezeichnung	Bezeichnung bzw. Verwendungszweck	ggf. Bemerkungen	Ermächtigungsübertragung	Betrag für 2026 ohne Übertragung	Betrag für 2026 gesamt
Konsumtiver Bereich (Teilergebnisplan PG 0101)						
16	542510 Bewirtung BV und Repräsentation	Repräsentationsmittel	Anpassung an tatsächlichen Bedarf		2.000,00 €	2.000,00 €
15	530800 Zuschüsse für laufende Zwecke	Zuschüsse an Vereine im Bezirk Nord	vorläufige Summe der vorliegenden Anträge		9.090,00 €	9.090,00 €
15	530800 Jubiläen				200,00 €	200,00 €
15	530800 Zuschüsse für Einzelveranstaltungen	Zuschüsse an Vereine im Bezirk Nord			10.800,00 €	10.800,00 €
15	530800 Sonder-Zuschüsse für laufende Zwecke	Zuschüsse an Projekte im Bezirk Nord			6.500,00 €	6.500,00 €
13	529000 sonstige Sach- und Dienstleistungen	Pflege des Ortsbildes, Umweltschutz- und sonstige Maßnahmen im Stadtbezirk	Zusätzliche Maßnahmen, die in 2026 anfallen und ggf. Ausgleich bei übrigen Sachkonten	zzgl. nicht verbrauchte Restmittel aus dem Vorjahr Betrag steht erst 1. Quartal 2026 fest		41.650,00 €
Summe						70.240,00 €
Investiver Bereich (Teilfinanzplan Produktgruppe 1301) - (Amt 67)						
			Sanierung von Spielplätzen gemäß Vorlage V/0550/2025: Im Moorhock 45.000 J. 26.450 €*			18.550,00 €
Gesamtsumme verteilter Mittel						88.790,00 €
Finanzierung der verteilten Mittel						
		frei verfügbare Mittel der BV gem. HH-Plan				88.790,00 €
Gesamtsumme						88.790,00 €

* Hinweis: Im Haushalt stehen weitere 26.450 € für die Sanierung von Spielplätzen bereit.

Punkt 6.2 der Tagesordnung

Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2026/2027

Punkt 6.2.1 der Tagesordnung A-N/0007/2026

Anregung an den Rat der Stadt Münster: Ablehnung der Maßnahmen Nr. 43 und Nr. 51 der Anlage zur Vorlage V/0637/2025
Antrag der CDU-Fraktion vom 12.02.2026

Herr Weßeling begründete den folgenden Antrag der CDU-Fraktion:

Folgende Sparmaßnahmen sollen nicht umgesetzt werden:

- 1.) Sparmaßnahme Nr. 43 (Einstellung der Schülerspezialverkehre)
- 2.) Sparmaßnahme Nr. 51 (Einhaltung der Entfernungsgrenze bei Badefahrten).

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde mit 10 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Herr Kappen) bei 6 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und 2 Stimmenthaltungen (AfD-Fraktion) angenommen.

**Punkt 6.2.2 der Tagesordnung
A-N/0008/2026**

**Anregung an den Rat der Stadt Münster: Erhaltung
der Maßnahme Nr. 56 der Anlage zur Vorlage
V/0637/2025
Antrag der CDU-Fraktion vom 12.02.2026**

Die Bezirksvertretung Münster Nord möge beschließen:

Erhaltung der ganzheitlichen-motorischen Entwicklungsförderung an weiterführenden Schulen im Bildungsgang Hauptschule (Waldschule/Hauptschule Coerde, Verein für Mototherapie) (V/0637/2025; Maßnahmen zur Finanzstabilität, Nr. 56)

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde mit 16 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Herr Kappen) bei 2 Stimmenthaltungen (AfD-Fraktion) angenommen.

Die folgenden, von der Verwaltung als Tischvorlage vorgelegten Veränderungen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2026/2027, wurden von der Bezirksvertretung Münster-Nord einstimmig abgelehnt.

1

Produktgruppe:	0601 - Förderung von Kindern in Tagesbetreuung		
Zeile:	02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen		
Band:	1	Seite:	312
Ausschuss:	AKJF APSO	BV:	Sämtliche BV

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Alt	114.194.283	112.881.570	115.639.570	116.662.910	117.728.920	117.578.740	117.120.330
+ / -			167.900	474.900	312.900	-887.100	-887.100
Neu	114.194.283	112.881.570	115.807.470	117.137.810	118.041.820	116.691.640	116.233.230

Anpassung der Planansätze aufgrund der vorgeschlagenen Kitaschließungen ab dem 01.08.2026 (Mindererträge laut Vorlage V/0684/2025), Anpassung der Planansätze aufgrund einer Verschiebung der Inbetriebnahme der Kita am Bielenfeld vom 01.08.2026 auf das kommende Kitajahr (Mindererträge i.H.v. 348.000 € (2026) und 488.000 € (2027)).

Weitere Veränderungen ergeben sich durch zusätzliche Einnahmen aus Landeszuweisungen (Zuschuss zu Transformationsausgaben für das Kitajahr 2026/2027: 2026 = rd. 700.000 €, 2027 = 1 Mio. €, für das Kitajahr 2027/2028: 2027 = rd. 850.000 €, 2028 = 1,2 Mio. € und Landeszuwendungen für Kitahelferinnen 2026: rd. 185.500 €).

2

Produktgruppe:	0601 - Förderung von Kindern in Tagesbetreuung		
Zeile:	04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		
Band:	1	Seite:	312
Ausschuss:	AKJF APSO	BV:	Sämtliche BV

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Alt	12.460.734	11.127.080	6.054.820	6.730.420	7.719.020	7.719.020	7.719.020
+ / -			-99.600	-168.000	-71.000	-71.000	-71.000
Neu	12.460.734	11.127.080	5.955.220	6.562.420	7.648.020	7.648.020	7.648.020

Anpassung der Planansätze aufgrund der vorgeschlagenen Kitaschließungen ab dem 01.08.2026 (Mindererträge laut Vorlage V/0684/2025), Anpassung der Planansätze aufgrund einer Verschiebung der Inbetriebnahme der Kita am Bielenfeld vom 01.08.2026 auf das kommende Kitajahr (Mindererträge i.H.v. 70.000 € (2026) und 97.000 € (2027)).

3

Produktgruppe:	0601 - Förderung von Kindern in Tagesbetreuung		
Zeile:	11 - Personalaufwendungen		
Band:	1	Seite:	312
Ausschuss:	AKJF APSO	BV:	Sämtliche BV

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Alt	35.566.664	37.762.710	39.995.640	40.690.440	41.427.060	42.348.890	43.339.100
+ / -			-624.100	-1.497.840	-1.497.840	-1.497.840	-1.497.840
Neu	35.566.664	37.762.710	39.371.540	39.192.600	39.929.220	40.851.050	41.841.260

Anpassung der Planansätze aufgrund der vorgeschlagenen Kitaschließungen ab dem 01.08.2026 (Minderaufwendungen laut Vorlage V/0684/2026).

4

Produktgruppe:	0601 - Förderung von Kindern in Tagesbetreuung		
Zeile:	13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		
Band:	1	Seite:	312
Ausschuss:	AKJF APSO	BV:	Sämtliche BV

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Alt	1.020.092	223.260	170.200	170.200	170.200	170.200	170.200
+ / -			-54.600	-130.900	-130.900	-130.900	-130.900
Neu	1.020.092	223.260	115.600	39.300	39.300	39.300	39.300

Anpassung der Planansätze aufgrund der vorgeschlagenen Kitaschließungen ab dem 01.08.2026 (Minderaufwendungen laut Vorlage V/0684/2026).

5

Produktgruppe:	0601 - Förderung von Kindern in Tagesbetreuung		
Zeile:	15 - Transferaufwendungen		
Band:	1	Seite:	312
Ausschuss:	AKJF	BV:	Sämtliche BV

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Alt	156.517.702	168.082.740	173.698.600	174.605.440	177.837.540	177.668.140	177.091.740
+ / -			1.600.000	1.600.000	1.600.000	0	0
Neu	156.517.702	168.082.740	175.298.600	176.205.440	179.437.540	177.668.140	177.091.740

Bereitstellung der Mittel für die Übergangsfinanzierung für unterbelegte Kitas (V/0655/2025). Die Deckung der Mittel erfolgt aus Vorlage V/0684/2025.

6

Produktgruppe:	0801 - Sportinfrastruktur, Sportförderung, Sportveranstaltungen		
Maßnahmenziffer:	4650 - Sportanlage Große Wiese		
Band:	2	Seite:	203
Ausschuss:	SPA AUKB	BV:	Nord

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Alt	0	-300.000	-750.000	-3.087.500	0	0	0
+ / -			0	2.087.500	-2.087.500	0	0
Neu	0	-300.000	-750.000	-1.000.000	-2.087.500	0	0

	spätere Jahre	bereitgestellt bis inkl. 2025	Gesamtein- und auszahlungen
Alt	0	-300.000	-4.137.500
+ / -	0		0
Neu	0	-300.000	-4.137.500

Sämtliche Daten beziehen sich auf den Saldo der Investitionsmaßnahme im Teilfinanzplan des Haushaltsplanentwurfs.

Der Baubeginn der Investitionsmaßnahme "Sportanlage Große Wiese" verschiebt sich um ein Jahr von 2027 auf 2028.

Sodann ließ **Herr Kiewit** über den Entwurf des Haushaltsplanes 2026/2027 abstimmen.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord stimmte dem Entwurf des Haushaltsplanes 2026/2027 mit den zuvor beschlossenen Änderungen mit 7 Ja-Stimmen (CDU, Herr Kappen) bei 11 Stimment-

haltungen (Grüne, SPD, AfD) zu.

Punkt 7 der Tagesordnung

Anregungen/Anträge

Punkt 7.1 der Tagesordnung A-N/0005/2026

Öffentlicher Trinkwasserbrunnen auf dem Hamannplatz in Münster-Coerde
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Herrn Kappen, Herrn Meinardus vom 26.01.2026

Von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Herrn Kappen und Herrn Meinardus lag nachfolgender Antrag vor:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Herr Kappen, Herr Meinardus A-N/0005/2026
in der Bezirksvertretung Münster-Nord vom 26.01.2026

Die Bezirksvertretung Münster-Nord möge beschließen:

1. *Die Bezirksvertretung spricht sich für die Einrichtung eines öffentlichen, barrierefreien Trinkwasserbrunnens auf dem Hamannplatz im Stadtteil Coerde aus.*
2. *Die Verwaltung wird beauftragt, die technische und rechtliche Machbarkeit am Standort Hamannplatz (u. a. Anbindung an das Trinkwassernetz der Stadtnetze Münster GmbH, Entwässerung, Barrierefreiheit, Winterbetrieb) zu prüfen und eine konkrete Kostenkalkulation für Bau und Betrieb vorzulegen.*
3. *Die Verwaltung wird beauftragt, mögliche Fördermittel des Landes Nordrhein-Westfalen – insbesondere aus dem Programm zur Klimaanpassung und Hitzevorsorge wie „Klimaanpassung.Kommunen.NRW“ – sowie Kooperationsmöglichkeiten mit den Stadtnetzen Münster zu prüfen und der Bezirksvertretung zu berichten.*
4. *Die Verwaltung wird gebeten, den Trinkwasserbrunnen am Hamannplatz in das stadtweite Konzept zu Trinkwasserbrunnen und Refill-Stationen im Rahmen des Hitzeaktionsplans für Münster aufzunehmen.*

Nach kurzer Diskussion zog **Herr Stienemann** Punkt 4 des Antrages zurück.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss mit 16 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Herr Kappen) bei 2 Nein-Stimmen (AfD-Fraktion) folgenden Antrag:

1. *Die Bezirksvertretung spricht sich für die Einrichtung eines öffentlichen, barrierefreien Trinkwasserbrunnens auf dem Hamannplatz im Stadtteil Coerde aus.*
2. *Die Verwaltung wird beauftragt, die technische und rechtliche Machbarkeit am Standort Hamannplatz (u. a. Anbindung an das Trinkwassernetz der Stadtnetze Münster GmbH, Entwässerung, Barrierefreiheit, Winterbetrieb) zu prüfen und eine konkrete Kostenkalkulation für Bau und Betrieb vorzulegen.*
3. *Die Verwaltung wird beauftragt, mögliche Fördermittel des Landes Nordrhein-Westfalen – insbesondere aus dem Programm zur Klimaanpassung und Hitzevorsorge wie „Klimaanpassung.Kommunen.NRW“ – sowie Kooperationsmöglichkeiten mit den Stadtnetzen Münster zu prüfen und der Bezirksvertretung zu berichten.*

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
A-N/0006/2026**
**Erhöhung der Taktung der Buslinie 9 (Sprakel -
Münster) am Vormittag
Antrag der CDU-Fraktion vom 12.02.2026**

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-Nord

A-N/0006/2026
vom 12.02.2026

Die Bezirksvertretung Münster-Nord möge beschließen:

Erhöhung der Taktung der Buslinie 9 (Sprakel – Münster) am Vormittag.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss die Anregung an den Rat mit 13 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Herr Kappen) bei 5 Stimmenthaltungen (SPD-Fraktion und AfD-Fraktion).

Punkt 8 der Tagesordnung
**Stellungnahmen der Verwaltung zu Anträgen und
Anregungen der Bezirksvertretung**
**Punkt 8.1 der Tagesordnung
ANORD/0005/2024**
**Quartier Kieseckampweg - Raum für Stadtteilarbeit
(A-N/0005/2024)
Anregung der BV-Nord an die Verwaltung vom
12.03.2024**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord nahm die Stellungnahme des Amtes für Immobilienmanagement vom 30.01.2026 zur Kenntnis.

**Punkt 8.2 der Tagesordnung
ANORD/0007/2025**
**Sport- und Freizeitbereich an der Grundschule
Sprakel nachmittags öffnen (A-N/0010/2025)
Anregung der BV-Nord an die Verwaltung vom
08.04.2025**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord nahm die Stellungnahme des Amtes für Schule und Weiterbildung vom 29.01.2026 zur Kenntnis.

Punkt 9 der Tagesordnung
Verschiedenes

Herr Bloch bedankte sich auch im Namen der KIG Sprakel für die Umsetzung der Freiburger Kegel auf der Straße Dreilinden in Sprakel. Die Umsetzung war erforderlich, damit der Karnevalsumzug ungehindert durchgeführt werden konnte.

Herr Bloch teilte mit, dass auch die SPD-Fraktion der Bezirksvertretung Münster-Mitte einen Antrag (A-M/0001/2026) zur Beleuchtung der Gasselstiege gestellt habe. Die Bezirksvertretung Münster-Nord hatte bereits in der Sitzung am 08.04.2025 einen Antrag zur Beleuchtung der Gasselstiege (A-N/0005/2025) beschlossen. Die Verwaltung wird gebeten beide Anträge zusammen zu bearbeiten.

Herr Bloch bittet in einer der nächsten Sitzungen um einen Bericht der Abfallwirtschaftsbetriebe zu geplanten Veränderungen des awm Recyclinghofes Kinderhaus, Von-Humboldt-Straße 50.

gez.
Ralf Kiewit
Vorsitz

gez.
Ursula Blomberg
Schriftführung